	Objekt: Kleine Kanne mit Kleeblattmündung ("Oinochoe/ Kleeblattkanne") Museum: Ägyptisches Museum und Papyrussammlung Bodestraße 1-3 10178 Berlin 030 / 266 42 5001 aemp@smb.spk-berlin.de Inventarnummer: ÄM 20863

Beschreibung

Die kleine Kanne steht auf einem leicht abgesetzten Standring, welcher direkt in das bauchige Unterteil übergeht. Oberhalb der breitesten Stelle des in Rosa bemalten Bauches wurden insgesamt vier horizontale schwarze Linien aufgemalt. Zwischen den beiden Inneren ist ein tropfenförmiges Ornament zu erkennen, welches ursprünglich um das gesamte Gefäß lief, heute sind nur noch ca. zwei Drittel der Bemalung sichtbar. Die einzelnen Glieder wurden zunächst in schwarzer Umrandung gezeichnet bevor ihr Inneres mit roter Farbe ausgefüllt wurde. Häufig wurde die Binnenfarbe über die Umrisszeichnung hinaus gemalt, sodass ein eher unsauberer und nachlässiger Eindruck bei der Ausführung der Dekoration entsteht. Aufgrund der Tatsache, dass es sich hier um eine Massenproduktion handelt, ist dies aber nicht verwunderlich. Für die farbliche Gestaltung des kleeblattförmigen Ausgusses wurde die gleiche rote Farbe verwendet. Unmittelbar oberhalb der Verzierung setzt ein Henkel an, dessen unteres Ende mit Hilfe eines Daumens an die Gefäßwand gedrückt wurde. Der Daumenabdruck ist bis heute sichtbar.
Diese Gefäßform ist im mediterranen Raum unter der Bezeichnung „Oinochoe“ bekannt und diente seit minoischer Zeit zum Ausschenken von Wein. Die Kanne wurde in einem Grab gefunden, das sehr schlecht erhalten war, in welchem sich allerdings noch eine zweite, ähnlich große Oinochoe dieser Art befunden hat (ÄM 20844).
(N. Overesch)

Angaben zur Herkunft:
Francis Llewellyn Griffith (27.5.1862 - 14.3.1934), Grabungsleiter
Meroitisch bis Post-Meroitisch
Faras (Sudan / Nubien)
"Meroitic Cemetery"
2096 (Grab)

Grunddaten

Material/Technik:	Ton, gebrannt (Material) / Assuanware; bemalt
Maße:	Höhe x Durchmesser: 12 x 9 cm; Höhe: 12 cm (lt. Inv.); Gewicht: 192 g; Durchmesser: 8,7 cm (lt. Krönig-Bothmer 1932-4)

Ereignisse

Hergestellt	wann	200-600 n. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	
	wer	Francis Llewellyn Griffith (1862-1934)
	wo	Faras (Sudan)

Schlagworte

- Oinochoe